

Erste Jahreshälfte spannungsreich und turbulent

Gespräch mit der Zürcher Astrologin Beatrice Ganz

Welche Fähigkeiten braucht eine Astrologin, um ihren Beruf seriös auszuüben und wie sehen die allgemeinen Tendenzen im ersten Halbjahr 2014 aus?

Die Züri Rundschau fragte eine Expertin, die es wissen muss: Beatrice Ganz ist geprüfte Astrologin des Deutschen Astrologenverbandes, Präsidentin der Astrologischen Gesellschaft Zürich und Fachmitglied des Schweizer Astrologenbundes.

Züri Rundschau: Beatrice Ganz, warum sind Sie Astrologin geworden?

Meine Liebe zur griechischen Mythologie und zur philosophischen Welt hat mich an die Kunst der Astrologie herangeführt. 1998 habe ich die Prüfung beim Deutschen Astrologen-Verband bestanden. 1997 habe ich das «Internationale Zürcher Symposium für Astrologie» gegründet und bis 2010 organisiert und durchgeführt – mit namhaften Referenten aus der Schweiz und dem deutschsprachigen Ausland. Seit 2011 führe ich einen «Astrologischen Salon» mit regelmässigen Vortragsabenden und Workshops. Ich biete ausserdem, wenn es mir zeitlich möglich ist, seit 1998 persönliche Horoskopberatungen an. Mein Ziel ist es, dass Ratsuchende mit einer neuen Perspektive glücklich meinen Beratungsraum verlassen.

Welche speziellen Fähigkeiten braucht man für diesen Beruf?

Man sollte Verständnis und Freude an den kosmischen Gesetzmässigkeiten haben und ausserdem fundierte psychologische Kenntnisse. Als Astrologin sollte man auch grosses Verständnis für die Anliegen und Probleme der Ratsuchenden aufbringen. Zudem muss man aus einer sozialpsychologischen Perspektive «aktuell» sein, muss wissen, was gesellschaftlich und zeitgeistig bedeutsam ist. Das geht nur mit einer guten Allgemeinbildung. Entscheidend ist die Fähigkeit, Menschen einführend zu beraten. Ein Arzt erzählte mir einmal, sein Vater, ebenfalls Arzt, hätte immer gesagt, es brauche vier «M» = MMMM, um Menschen helfen zu können: «Man Muss Menschen Mögen.»

Welche Aspekte sind bei der Berechnung eines Horoskops wichtig?

Ein Horoskop ist ein hochkomplexes Symbolbild, alle Faktoren und Aspekte im Horoskop sind zunächst einmal wichtig. Besondere Bedeutung hat freilich der Stand der Sonne, die das Symbol für den zentralen Lebens- und Daseinsimpuls des Individuums darstellt, der Stand des Mondes, welcher Symbol für die individuellen Gemüts- und Gefühlskräfte ist, sowie der Aszendent, der etwas über die Art und Weise aussagt, wie das Individuum auf die Welt und auf seine Mitmenschen zugeht bzw. reagiert. Es gibt im übrigen folgende Horoskop-Arten bzw. Arbeitsfelder in der Astrologie:



Die Astrologin Beatrice Ganz (hier während des Vortrags am Bielersee) erstellt nicht nur für andere sondern auch für sich regelmässig ihr Horoskop (Bild zVg)

- Individuelles Geburtshoroskop (ausgehend vom Geburtsdatum mit genauer Geburtszeit und Geburtsort), zur Erschliessung wahrscheinlicher charakterlicher Dispositionen und der Entwicklungsmöglichkeiten des Individuums;

- Daraus abgeleitet sogenannte Direktionshoroskope, sowie «Jahreshoroskope» (gestellt auf die exakte jährliche Wiederkehr der Geburts-Sonnenposition wie im Geburtshoroskop) zum Zweck individueller Themen- und Tendenzprognose. Auch die sogenannten Transit-Horoskope (Aspektbildungen laufender Planeten zu Positionen des Geburtshoroskops) gehören hierher.

- Partnerschaftshoroskope nach verschiedenen Techniken (Vergleich der Geburtshoroskope zweier Partner; sogenanntes Composit-Horoskop; sogenanntes Combin-Horoskop).

- Stunden- und Fragehoroskop auf den Augenblick, in dem eine (Entscheidungs-)Frage gestellt wird bzw. ein Ereignis eintritt – zur Ten-

denzabschätzung der wahrscheinlichen Antwort bzw. wahrscheinlicher Folgen.

- Sogenannte Mundan-Horoskope zur Abschätzung globaler mittel- und langfristiger Entwicklungsmöglichkeiten.

- Gründungshoroskope (Gründungstag, genaue Zeit, Gründungsort) von Staaten bzw. Firmen usw. zur Abschätzung nationaler bzw. kollektiver usw. Entwicklungsmöglichkeiten.

Welchen Nutzen kann ein Mensch aus einem Horoskop ziehen? Viele meinen ja, dass damit ein Blick in die Zukunft möglich wird.

Horoskop und astrologische Prognose können dem Ratsuchenden Einsicht in die eigenen Möglichkeiten geben, auch über die instinktiv bzw. bewusst getroffenen Verwirklichungen und Entscheidungen hinaus. Damit hilft die Astrologie dem Menschen, Perspektiven und Entscheidungen vorzubereiten. Selbstverständlich

nimmt Astrologie dem Menschen keinerlei Entscheidung ab, sondern ermutigt ihn, selbst das eigene Leben gemäss seinen Möglichkeiten gestaltend in die Hand zu nehmen.

Was halten Sie von den Jahreshoroskopen, die in allen Zeitschriften und Zeitungen für jedes Sternzeichen gemacht werden und sich einer grossen Leserschaft erfreuen?

Konkrete und womöglich wahrsagerische Prognosen verbieten sich, weil sie gestaltende Eigenkräfte abwürgen. Die meist mehr oder weniger kurzen Prognosen in den Medien (Zeitungen, Zeitschriften, Internet) pauschal für die «Tierkreiszeichen» sind allenfalls nette Unterhaltung, entsprechen aber nicht professionellen Standards.

Welche Tendenzen sehen Sie im Allgemeinen für das Jahr 2014? Wird es aufgrund der astrologischen Konstellation stürmisch oder eher ruhig verlaufen?

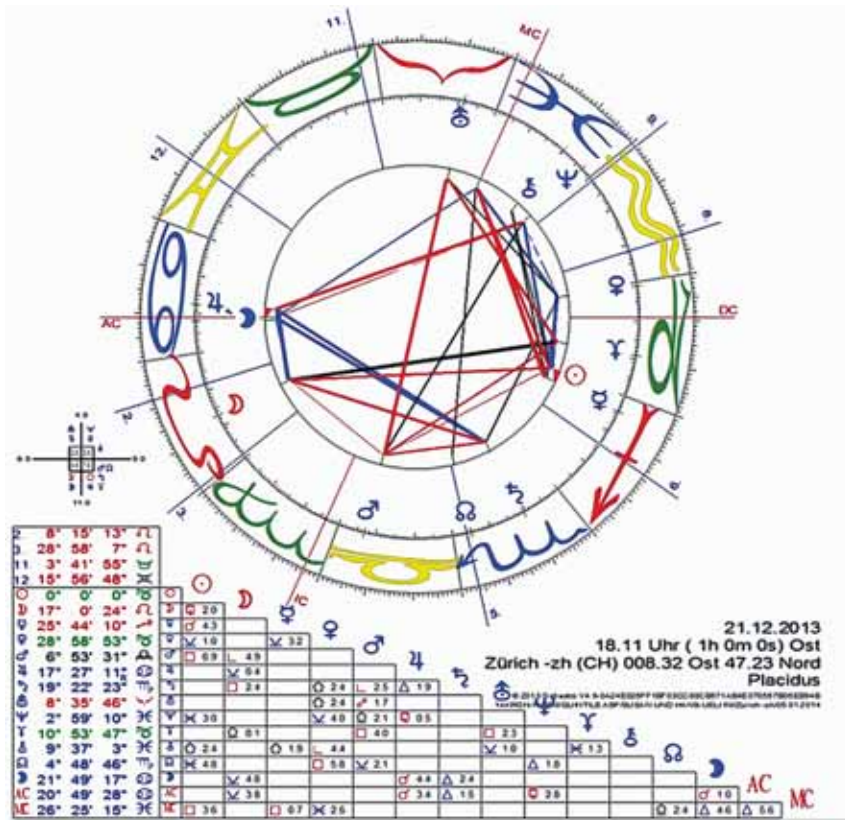
Grob gesprochen dürfte die erste Jahreshälfte, global gesehen, eher spannungsreich und turbulent verlaufen, die zweite Jahreshälfte etwas ruhiger. Bis ca. Ende Mai dürften wir erleben, dass politische Initiativen angesichts krisenhafter Entwicklungen zögerlich anlaufen oder gleichsam stecken bleiben. Besonders verrückt dürfte es in der zweiten Aprilhälfte zugehen. Wir stehen global seit Mitte 2012 unter einer seltenen Konstellation, deren Wirkung sich noch bis ins Frühjahr 2015 erstreckt. Dies ist eine Spannungskonstellation, die politisch noch für manche Überraschungen und Kehrtwendungen sorgen könnte. Es dürfte vor allem zu einem Kurswechsel in der globalen Wirtschafts- und Finanzpolitik kommen, eventuell erst, nachdem es ähnlich wie 2008 / 2009 zu schweren Zusammenbrüchen gekommen ist. Hier sind natürlich generell Veränderungen und Krisen angedeutet. Die weltweite Daten-

abschöpfung durch den amerikanischen NSA ist eine solche Krise, deren Gefahr für demokratische Entwicklungen kaum abzusehen ist. Wichtig dürfte auf mittlere Sicht auch eine neue globale Wirtschaftsethik werden. Eventuell können wir 2015 / 2016 erste echte Reformen erkennen.

Sie berechnen auf Ihrer Website www.astrologische-gesellschaft.ch auch täglich das aktuelle Horoskop für Zürich. Was können Sie damit alles aussagen und wie sieht das erste Vierteljahr für die Stadt aus?

Dieses aktuelle Horoskop ist einfach ein Beispiel für die fortlaufend sich verändernde Zeitqualität. Ein solches aktuelles Horoskop wird wichtig, wenn es ein bedeutendes Ereignis in Zürich gibt, es kann auch als momentanes Fragehoroskop für eine bestimmte Entscheidungsproblematik oder Tendenzabschätzung bedeutsam werden. An sich müsste eine Prognose für Zürich auf einem Gründungshoroskop der Stadt Zürich beruhen, das aber nicht existiert. Mein Quartalshoroskop gilt ab 21. Dezember 2013 (siehe Bild) für den genauen Beginn des Winterquartals, nämlich, dann wenn – aus der Perspektive der Erde – die Sonne ins Zeichen Steinbock eintritt. Dies war am 21. Dezember 2013 um 18.11 Uhr mitteleuropäischer Zeit der Fall. Das auf dieser genauen Zeitangabe beruhende Horoskop wird gedeutet. Wichtige Themen, die Zürich und die gesamte Schweiz in diesem Quartal betreffen können, drehen sich um eine unruhige, mit Überraschungen aufwartende Kommunalpolitik (Zürich) bzw. Bundespolitik (Schweiz). Eine wirtschaftliche oder finanzpolitische Entwicklung in der Schweiz könnte als schwierig oder geradezu pessimistisch betrachtet werden, eventuell eher zu unrecht.

Interview: Ursula Burgherr



Quartalshoroskop (Sonne auf 0 Grad Steinbock) für Zürich vom 21.12.2013, 18.11 MEZ (Bild zVg)